



Neue Vorschläge zwecks allgemeiner Einführung übereinstimmender Sammlungsverzeichnisse.

Von Redakteur M. Alte, Berlin.

Der Sinn für die modernen und neueren Forschungen auf den Gesamtgebieten der Naturwissenschaften bricht sich, trotzdem unsere heutige Zeitepoche mehr denn je an der überhand nehmenden Nervosität unserer „geistigen Arbeiter“ krankt, unaufhaltsam Bahn, alle Gebiete des menschlichen Wissens und Forschens in sich vereinend. Wir sehen das deutlich an unserm eigenen Spezialkreise, der Entomologie, welcher doch fast täglich neue Jünger und Verehrer zugeführt werden. Ein wichtiger Grund dafür liegt meines Erachtens darin, daß der gebildete Laie in keiner Spezialwissenschaft so viel Anregung zum Mitarbeiten, solche Gelegenheit zur Verwertung seiner geistigen Kräfte und so viel Möglichkeiten zum Konkurrieren mit dem Wissenschaftler vom Fach findet, wie gerade in der Entomologie. Hier ist dem wirklichen Interessenten, dem wissensdurstigen und leidenschaftlichen Amateur, mehr als genug Gelegenheit gegeben, sich in reizvollem, mit der ganzen Kraft seines Wissens und Könnens geführtem Wettkampfe die Palme des Siegs und der Anerkennung zu erringen.

Es muß nun wundernehmen, daß noch keine größere Vereinigung resp. Fachschriften-Redaktion eines solchen Spezialfaches, welches doch fast alle Berufskategorien in sich vereinigt, offiziell Gelegenheit genommen hat, über einen nach meinem Dafürhalten so ungeheuer wichtigen Punkt, wie es die Einführung und Anlegung übereinstimmender Sammlungsverzeichnisse doch zweifellos ist, in eingehende öffentliche Beratungen einzutreten. Nur so können m. E. allgemeingültige Normen, auf welche in den in Frage kommenden Fachblättern dann immer wieder hingewiesen werden müßte, unter Mithilfe aller interessierten Entomologen aufgestellt werden, wonach dann zweckmäßig endlich eine übereinstimmende Anlegung der Sammlungsverzeichnisse zu erfolgen hätte. Auch der buchhändlerische Vertrieb derartiger Vordrucke für die Anlegung von Sammlungsverzeichnissen dürfte sich meines Erachtens als lohnend resp. angebracht erweisen. Wie vielen neu hinzutretenden Jüngern und Verehrern der Entomologie jahrelang das Ver-

ständnis für die notwendige wissenschaftliche Behandlung ihrer Liebhaberei mangelte, das wage ich gar nicht auszudenken, wieviel unter den älteren Entomologen aber eine wirklich tadellose und einwandfreie Buchführung über den Inhalt ihrer Sammlung, über ihr entomologisches Tun und Treiben aufzuweisen vermögen, danach will ich mich lieber gar nicht erst eingehender erkundigen. Es ist daher vielleicht gar nicht so unangebracht, hierin einmal mit positiven Vorschlägen an die breite entomologische Öffentlichkeit zu treten und es der sich hoffentlich recht lebhaft daran anschließenden Diskussion zu überlassen, das Gute zu behalten, Ungeeignetes daraus zu entfernen und Verbesserungen dafür einzufügen. Sind wir aber erst einmal so weit, dann ist auch der letzte Schritt, derartige Vordrucke für die Anlegung von Sammlungsverzeichnissen im Buchhandel erscheinen zu lassen und allen Entomologen zugänglich zu machen, nur noch eine Frage der Zeit und dürfte dann zweifellos nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen! Vielleicht übernehme dann sogar der rührige Verlag unsers „Entomologischen Jahrbuchs“ den buchhändlerischen Vertrieb derartiger Vordrucke für die Anlegung von Sammlungsverzeichnissen, welche aber, um der allgemeinen Einführung sicher zu sein, zu einem Preise abgegeben werden müßten, der die bisher dafür üblichen, verhältnismäßig exorbitant hohen weit hinter sich läßt und z. B. den Betrag von 1 *M* nicht viel übersteigen dürfte!

Der Entwurf für die Anlegung einheitlicher Sammlungsverzeichnisse, so wie er mir vorschwebt, ist nicht nur etwa eine flüchtig skizzierte Idee, sondern von mir auf seine praktische Anwendbarkeit hin bereits genügend erprobt und — wie ich ohne Selbstüberhebung gestehen muß — für so gut befunden worden, daß ich auch mein eigenes Sammlungsverzeichnis in vollständiger Übereinstimmung mit diesem neuen Entwurf aufgestellt habe. Vorausschicken möchte ich noch, daß ich es aus praktischen Gründen für opportun erachte, in den Entwurf zwei Schemata aufzunehmen und damit zur Diskussion zu stellen; Schema I ist für solche Naturfreunde bestimmt, welche sich nur aus reiner Liebhaberei, ohne jeden wissenschaftlichen Ballast, auch mit dem Sammeln von Insekten beschäftigen, während Schema II für reine Entomologen, deren Arbeiten wissenschaftlichen Zwecken dienen sollen resp. welche als selbständige Forscher tätig sind, bestimmt ist. Die Anordnung dieser beiden Schemata meines Entwurfes ist nun folgende:

Schema I:

Laufende Nr.	Vergl. im Tagebuch Seite	Name	Wert	Vorhandene Sammlungsexpl. (unbeschädigt)	Vorhandene Dublettenexpl.		Sonstige Bemerkungen.
					tadellos	defekt	
		Cicindelidae, Cicindelinae. Cicindela					
		silvatica	—,10				
		silvicola	—,10				
		gallica	—,20				
		hybrida	—,10				
		v. riparia	—,10				

Schema II:

Lfde. Nr.	cf. Tagobuch pag.	Name	Wert	Vorhandene Sammlungsexpl.				Vorhandene Dublettenexemplare				Etwa vorhandenes biologisches Material.	
				frei gefangen	gc-züchtet	erworben		tadellos	passabel	defekt			
		Rhopalocera. I. Papilionidae. Papilio											
		Podalirius	—,20	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀		
		do. magna	—,40	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀		
		ab. Undecimlineatus	1,—	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀		
		g. a. Zancaeus	1,—	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀		
		v. Smyrnenis	2,—	♂	♀	♂	♀	♂	♀	♂	♀		

Die Gebrauchsanwendung derartiger Vordrucke für Sammlungsverzeichnisse ergibt sich wohl für jeden Leser durch die Anordnung der vorstehenden Schemata ohne weiteres. Die einzige Erläuterung, welche event. zu geben wäre, beträfe wohl nur die beiden ersten, mit „Lfde. Nr.“

und „Vergl. im Tagebuch Seite“ resp. „cf. Tagebuch pag.“ bezeichneten Spalten. Hier hätte ich insofern eine kleine Änderung von der sonst allgemein üblichen Norm vorzuschlagen, als ich im Gegensatz zu der Mehrzahl meiner geschätzten Leser die Sammlungskästen nicht mit den bisher üblichen Etiketten, sondern nur mit einzelnen fortlaufenden Nummern, welche an der Nadel des betreffenden Insekts zu befestigen wären und welche das in Frage kommende Tier stets und ständig behält, ausgekleidet wissen möchte. Dadurch fällt die ästhetisch oft störend wirkende Bezettelung fort resp. wird auf ein Minimum reduziert und kann auf den separat einzurichtenden Dublettenkästen übertragen werden. Diese laufende Numerierung der Insekten geht konform mit einer Numerierung in dem extra einzurichtenden Tagebuche, welches aus einer kurzen Exkursionsbeschreibung mit den üblichen Notizen über das Wetter, den Fundort und die Häufigkeit des betreffenden Tieres usw., zum Schluß jeder Exkursion die namentliche Aufführung der Ausbeute enthält, jedes Insekt mit der gleichen Nummer versehen, welche es in der Sammlung aufweist.

Damit bin ich am Schlusse meiner kurzen Ausführungen angelangt und stelle hiermit das Thema zur öffentlichen Diskussion. Hoffentlich gestaltet sich dieselbe recht rege, sorgfältig das Für und Wider erwägend, und event. neue Vorschläge resp. eigene Erfahrungen anfügend, so daß wir recht bald zu einer Klärung dieser uns alle stark interessierenden Frage gelangen und die Einführung offizieller Vordrucke für die Anlegung von Käfer- und Schmetterlingssammlungen nicht mehr allzu lange auf sich warten läßt! —



Brutpflege bei Libellen

gibt es nicht! Die auch in den neuen Tümpel, Geradflügler Mitteleuropas, übergangene Notiz betr. aufgefundener Eier am Hinterleibe von Libellenmännchen beruht auf Verwechslung der Eier mit parasitischen Milben (Hydrachniden).

Otto M.

Dr. A. J. van Rossum († 28. 1. 1909 in Arnheim, Niederlande) hat die Blattwespe *Tristiphora fulvipes* Fall. 7 Generationen hindurch parthenogenetisch erzogen, auch bei zahlreichen anderen Familienverwandten Parthenogenesis festgestellt.

Otto M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [1911](#)

Autor(en)/Author(s): Alte Max

Artikel/Article: [Neue Vorschläge zwecks allgemeiner](#)

Einführung übereinstimmender
Sammlungsverzeichnisse 97-100